

Inhalt

Danksagungen | 9

1 Themenaufriss | 13

2 Theorieperspektiven | 25

- 2.1 Integration und Teilhabe | 26
- 2.2 Ganz normale Jugendliche | 32
- 2.3 Einrichtungskulturen | 36
- 2.4 Forschungsfrage und Erkenntnisinteresse | 37

3 Forschungsdesign und Methoden | 41

- 3.1 Fragebögen | 43
- 3.2 Interviews | 44
- 3.3 Workshops | 45
 - 3.3.1 Methoden-Baustein Nadeln | 46
 - 3.3.2 Methoden-Baustein Foto-Voice | 47
 - 3.3.3 Methoden-Baustein ABC | 47
- 3.4 Peer-Research | 48
- 3.5 Auswertung | 50

4 Hintergründe | 51

- 4.1 Herkunft, Alter und Geschlecht | 52
- 4.2 Fluchtgründe | 55
- 4.3 Familiäre Netzwerke | 59
- 4.4 Gesundheitliche Situation und Versorgung | 63

5 Struktureller Rahmen | 73

- 5.1 Asylrechtliche Perspektive | 75

5.1.1	Asyl- und aufenthaltsrechtliche Bestimmungen 75
5.1.2	Asylverfahren als „post-migration-stressor“ 82
5.2	Perspektive der Kinder- und Jugendhilfe 91
5.2.1	Clearingphase 91
5.2.2	Rechtliche Vertretung und Betreuung 97
5.2.3	Care-Leaving-Prozess 102

6 Einrichtungskulturen | 109

6.1	Neuaufbau der Infrastruktur 111
6.2	Materielle Unterbringungssituation 114
6.2.1	Einrichtungstypen, bauliche Gegebenheiten und räumliche Ausstattung 114
6.2.2	Zufriedenheit mit der Einrichtung und ihrer räumlichen Ausstattung 120
6.3	Ort zwischenmenschlicher Begegnung 127
6.3.1	Betreuer*innen-Jugendlichen-Beziehung 127
6.3.2	Einrichtung als Ort der Sozialkontakte 132
6.4	Partizipationsmöglichkeiten in der Einrichtung 137
6.4.1	Vergemeinschaftung im Einrichtungsalltag 137
6.4.2	Mitbestimmung aus Geflüchteten-Perspektive 142
6.5	Organisation des Sozialraums 146

7 Lebenswelt und Handlung | 149

7.1	Jugendliche im Sozialraum 149
7.1.1	Strukturen des ländlichen Sozialraums 149
7.1.2	Erschließung des ländlichen Sozialraums 151
7.1.3	Geschlechtsspezifische Besonderheiten 154
7.2	Lebenswelt(en) der Jugendlichen 159
7.2.1	Die Unerwünschten 159
7.2.2	Die Ersatzfamilie 164
7.2.3	Der Leerlauf 165
7.2.4	Trauma und Resilienz 166
7.2.5	Die ganz normalen Jugendlichen 170

8 Gesellschaftliche Teilhabe | 175

8.1	Auf dem Weg zur gesellschaftlichen Teilhabe 176
8.1.1	Ankommen in der Kinder- und Jugendhilfe 176

8.1.2	Ankommen als Fremde 181
8.1.3	Ankommen aus Sicht der Jugendlichen 183
8.1.4	Gesellschaftliche Teilhabe ist keine Einbahnstraße 185
8.2	Teilhabe über Sprache und Bildung 189
8.2.1	Zügiger Spracherwerb 189
8.2.2	Heterogenität der Schulbildung 193
8.2.3	Bildungsüberforderungen 197
8.3	Teilhabe über Schule 199
8.3.1	Heterogene Schullandschaft 199
8.3.2	Ambivalente Erfahrungen an Schulen 201
8.3.3	Schulen als Orte gelebter Teilhabe 207
8.3.4	Gefahr der Produktion von Bildungsabgehängten 208
8.4	Teilhabe über Ausbildung und Beruf 209
8.4.1	Arbeiten und Geldverdienen 209
8.4.2	Ausbildung und Asyl- und Aufenthaltsrecht 211
8.4.3	Ungewisse Zukunft und bedrohte Teilhabe 215

9 Schluss | 217

9.1	Zentrale Ergebnisse 217
9.2	Empfehlungen 223
9.2.1	Arbeitsfeld Jugendhilfe 224
9.2.2	Arbeitsfeld Bildung 228
9.2.3	Arbeitsfeld Teilhabe und Begegnung 229
9.3	Fazit 232

Literatur | 235

